

Sanierung und Erweiterung des Hospizzentrums

Die Hospizbewegung im Kreis Warendorf realisiert ein zukunftsweisendes Bauprojekt: Das bestehende Hospizzentrum wird umfassend saniert und erweitert. Mit einem Gesamtvolumen von 4,5 Millionen Euro schafft der Verein die baulichen Voraussetzungen, um schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen auch künftig würdevoll begleiten zu können.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Um dieses ambitionierte Projekt umzusetzen, ist die Unterstützung der Öffentlichkeit entscheidend. Rund eine Million Euro sollen zusätzlich durch Spenden und Stiftungsgelder zusammenkommen. Jeder Beitrag – ob klein oder groß – hilft, Menschen in ihrer letzten Lebensphase bestmöglich zu begleiten und Angehörige zu stärken.

„Dafür brauchen wir das Engagement und auch die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger. Wir sind dankbar für jede Idee und jede Aktion, die kleinere und größere Beträge für die dringend notwendige Sanierung zusammenbringt.“ Norbert Westerhoff, Vorsitzender.

Erweiterung des stationären Hospizes

Das stationäre Hospiz wird von acht auf zehn Plätze erweitert. Künftig verfügen alle Gästezimmer über eigene Bäder, die mehr Privatsphäre und Komfort bieten. Die Küche und das Wohnzimmer werden grundlegend erneuert und um einen Wintergarten als weiteren Begegnungsort erweitert. Darüber hinaus werden Sozialräume und Umkleiden für Mitarbeitende geschaffen. So entsteht eine Umgebung, die den Bedürfnissen von Gästen, Angehörigen und Mitarbeitenden gleichermaßen gerecht wird.

Raum für Begegnung und Unterstützung

Ein weiterer besonderer Fokus bei dem Umbau liegt auf der Bildungs- und Begegnungsarbeit des Vereins.

Der Bildungsbereich wird in das Obergeschoss verlegt. Dazu ist auch der Einbau eines Aufzugs vorgesehen.

Damit entstehen moderne und großzügige Räume, für die in der Region tätigen 280 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen, für Fachkräfte oder für Schulklassen die sich über die vielfältigen Angebote der Hospizbewegung informieren möchten.

Die Schaffung neuer Besprechungsräume sollen weitere Begegnungsangebote für trauernde Menschen und Ratsuchende ermöglichen

Damit stärkt der Verein sein Engagement über das Hospiz hinaus.

Zukunftsfähig gebaut

Das Gebäude wird energetisch umfassend modernisiert und erhält:

- ein neues Flachdach
- Wärmepumpen
- eine Photovoltaikanlage
- eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Erreicht wird der Standard Energieeffizienzklasse 55 EE – für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und dauerhaft tragbare Betriebskosten.

Das Projekt in Zahlen

- Gesamtvolumen: 4,5 Mio. Euro
- Eigenkapital: 1,5 Mio. Euro (aus Spenden & Vermächtnissen)
- Kredite: ca. 2,0 Mio. Euro
- Benötigte Spenden & Stiftungsgelder: ca. 1,0 Mio. Euro

Der Verein finanziert das Projekt größtenteils aus eigener Kraft, ergänzt durch Förderungen aus KfW-Programmen. Weitere öffentliche Mittel stehen nicht zur Verfügung.

So helfen Sie mit:

- Geldspenden
- Idee für eine „Geldspendeaktion“
- werden Sie Mitglied und unterstützen Sie uns mit Ihrem Mitgliedsbeitrag
- erzählen Sie Ihrer Umgebung von unserem Vorhaben

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.